

Ergebnisbericht zu Fördergeldern der Margarete Müller-Bull-Stiftung

Fördergeld-Geber	Margarete Müller-Bull-Stiftung
Antragsjahr	2017
Fördergeld-Summe	2.000,- €
Verwendungsjahr	2018
unterstützte Organisation	Kindertagesstätte „Simunye“ in Mzamo’Mhle, Südafrika
Unterstützung über	Förderverein der Kindertagesstätte Simunye e. V., Deutschland
Art der Fördergelder	Spende

Zielgruppe der Fördergelder

Zielgruppe sind die Kinder, welche in der Betreuungs- und Bildungseinrichtung „Simunye“ in Mzamo’Mhle nahe East London, Südafrika von einem ausgebildeten südafrikanischen Team altersgerecht betreut und ernährt werden. Versorgt werden 60 Kinder, im Alter zwischen 2 und 5 Jahren, welche in der Wellblechhütteniedlung Mzamo’Mhle leben und meist aus dem afrikanischen Stamm der Xhosa stammen. Diese Kinder werden damit für den Übergang zur Schule vorbereitet und erhalten diesbezüglich auch ein Zertifikat.

Transfer der Fördergelder

Der Betrag wurde am 19.12.17 vom Förderverein e. V. Deutschland an das Konto der Kindertagesstätte in Südafrika transferiert, siehe Kontoauszug in der Anlage.

Der Kontoauszug beläuft sich auf 3.500 €, da eine gemeinsame Überweisung der Fördergelder der MMB-Stiftung mit der quartalsweisen Überweisung des Fördervereines in Höhe von 1.500 € zu Ersparnissen bei den Bankgebühren führt.

Verwendung der Fördergelder

1. Ersatz der Waschmaschine und des Kühlschranks

Aufgrund der differenzierten Stromversorgung in Südafrika unterliegen die Sicherungen von Haushaltsgeräten einem hohen Verschleiß. In Simunye ist es zu einem Totalausfall der Waschmaschine und des Kühlschranks gekommen. Beide Geräte mussten durch neue moderne Geräte ersetzt werden, die den Anforderungen von Schwankungen im Stromnetz standhalten.

2. Lebensmittelpakete

Durch die monatelange Trockenheit in Südafrika und die schwache Währung sind die Lebensmittelpreise deutlich gestiegen. Da in diesem Zeitraum die Strompreise ebenfalls eklatant gestiegen sind, waren besonders die ärmeren Familien mit geringem oder keinem Gehalt in der Wellblechhütten-Siedlung finanziell betroffen. Da Zusammenhänge zwischen Nährstoffversorgung, vor allem bei Vitaminen und Mineralstoffen und der geistigen Entwicklung bei Kindern bekannt ist, wurden bei Simunye als Nahrungsanreicherung für 55 Kinder und 5 Angestellte Lebensmittelpakete zusammengestellt. Jedem Paket wurden Kleidungsstücke für die Kinder beigelegt. Diese Aktion sollte zudem als Anreiz für unterprivilegierte Familien dienen, ihre Kinder weiterhin in die Kindertagesstätte zu schicken und sie sich nicht auf der Straße der Wellblechhütten-Siedlung tagsüber sich selbst zu überlassen. Für die angestellten Mitarbeiter waren die Lebensmittelpakete eine Anreicherung ihres Gehaltes und Anerkennung für ihre Treue zur Kindertagesstätte.

Budget des Projektes

final budget Margarete Müller-Bull Stiftung							
cash income to German association							14.07.2017
Money transfer German association to Simunye in South Africa							19.12.2017
cash income on Simunye account South Africa							2. week January 2018
currency rate 14,672 ZAR							
donation 2.000 € = 29.344 Südafrikanische Rand (ZAR)							
Nr.	Position	single price €	single price ZAR	quantity	final sum €	final sum ZAR	comment
1	grocery parcels	22,85	335	80	1.371	20.116	
2	Children clothing			60	66	973	
3	washing machino			1	280	4.100	detailed price by arrival of appliance
4	fridge			1	280	4.100	detailed price by arrival of appliance
Total					1.997	29.209	

Wirkungsbereich der Fördergelder

Mit den Fördergeldern der Margarete Müller-Bull-Stiftung konnten die beschädigte Waschmaschine und der Kühlschrank der Kindertagesstätte ersetzt werden. Der tägliche Ablauf und die Sicherstellung der hygienischen und ernährungstechnischen Versorgung in der Kindertagesstätte sind damit wieder gewährleistet.

Durch Lebensmittelpakete für unterprivilegierte Familien, welche ihre Kinder in Simunye betreuen lassen, wurden effizient Anreize gesetzt, die Kinder täglich in die Kindertagesstätte zu schicken. Leider ist es in weniger privilegierten Familien häufig nicht üblich, die Kinder einem geregelten Tagesablauf zuzuführen. Speziell im Alter zwischen 2 und 5 Jahren sind die neurologischen Fenster für die Entwicklung von sozialer Kompetenz und entwicklungsfördernden Anregungen offen. Die Anreize, welche Simunye den Kindern bietet, führen zu einer besseren Schulvorbereitung der Kinder. Zudem bietet die Kindertagesstätte Simunye den Kindern ein sicheres Umfeld, gemeinsame Mahlzeiten und hygienische Erziehung. Damit unterstützt Simunye nachhaltig und wirksam die Bildung im Vorschulbereich in der Wellblechhützensiedlung Mzamo'Mhle in Südafrika.

Durch die internationale Unterstützung fühlen sich die ortsansässigen, ausschließlich farbigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätte in ihrer Arbeit bestärkt und motiviert. Dies hat auf ihre tägliche Betreuungsleistung positive Auswirkungen und bindet die Mitarbeiter/-innen im besonderen Maße an Simunye. Bereits der Name der Kindertagesstätte „Simunye“ zeigt diese Bedeutung, da er als Wort in der Sprache des Stammes der Xhosa „wir sind eins“ bedeutet.

Aktueller Stand der Kindertagesstätte Simunye

Die Kindertagesstätte Simunye unterstützt seit 15 Jahren 60 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren in der Wellblechhütten-Siedlung Mzamo'Mhle. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur grundlegenden Bildung vieler Kinder aus der Wellblechhütten-Siedlung geleistet.

Nach einem einmaligen finanziellen Grundstock durch den World Childhood Foundation aus Schweden im Jahr 2001 konnte das Grundstück in Mzamo'Mhle erworben werden sowie das Haus der Kindertagesstätte gebaut werden. Diese finanzielle Basis erlaubte der Kindertagesstätte auch noch für einige Zeit Gehälter und Grundnahrungsmittel zu finanzieren. Während dieser Ausgangssituation war geplant, die Kindertagesstätte in die Selbständigkeit zu führen. Leider erlaubt die wirtschaftliche Situation in Südafrika bis heute der Regierung nicht, Kindertagesstätten zu unterstützen. Bis zum Jahr 2007 wurde die Kindertagesstätte durch private Spenden finanziert. Es war absehbar, dass die Kindertagesstätte nicht ohne deutsche Hilfe ihre Kosten stemmen konnte.

Im Jahr 2007 wurde der deutsche Förderverein „Simunye e. V.“ gegründet. Über diesen Förderverein werden mit Hilfe von ca. 40 regelmäßig spendenden „Patinnen und Paten“ die monatlichen Gehälter und Grundnahrungsmittel von Simunye finanziert.

Nach 15 Jahren lässt die Spendenbereitschaft in Deutschland für die Kindertagesstätte leider nach. Es kommen nur selten neue Patinnen und Paten hinzu, immer weniger größere Einzelspenden gehen auf dem Förderverein-Konto ein. Dies wird vom deutschen Förderverein seit einigen Jahren mit der Leitung und dem südafrikanischen Komitee der Kindertagesstätte diskutiert. Verschiedene Maßnahmen wurden dazu eingeleitet:

- 1. Um den Wert der Kindertagesstätte bei den Eltern der Kinder zu verdeutlichen, erhebt die Kindertagesstätte eine Gebühr zur Betreuung der Kinder. Diese beträgt 150 Südafrikanische Rand (ZAR) im Monat, das entspricht 10 €. Vergleichbare Kindertagesstätten in Südafrika erheben eine monatliche Gebühr in Höhe von 400 ZAR, das entspricht 25 €.*
- 2. Die katholische Frauengruppe „Catholic Co Workers of Mother Teresa’s organization“ unterstützt die Kindertagesstätte mit ehrenamtlichen Helfer/-innen in Bezug auf die Organisation und mit finanzieller Unterstützung.*
- 3. Die Leitung der Kindertagesstätte bemüht sich darum, Unterstützung durch regionale südafrikanische Privatpersonen und Unternehmen zu bekommen.*
- 4. Im Jahr 2016 konnte die Stuttgroup company nahe East London gewonnen werden, welche die Umzäunung des kompletten Außenbereiches der Kindertagesstätte übernahm, www.stuttgroup.co.za*
- 5. Ebenfalls gewonnen werden konnte das Unternehmen „Lunch Box“, welche mit Trocken-Nahrungsmitteln wie Reis, Maismehl, Milchpulver, Brei und Getränken unterstützt.*
- 6. Die non-profit Organisation „Cotlands“, ebenfalls eine Betreuungseinrichtung für Vorschul-Kinder unterhält einen Container auf dem Simunye Außengelände und bezahlt dafür einen Mietbetrag.*

Die Kindertagesstätte besteht aus einem Backstein-Gebäude mit 2 großen Klassenräumen, Toiletten, Küche, Büro und Lagerraum. Das Grundstück wird geschützt mit einer 1,80 m hohen Mauer sowie Palisadenzäunen, welche durch das südafrikanische Unternehmen Stuttgroup, East London finanziert und gebaut wurden. Um Einbrüche zu verhindern wohnt die angestellte Köchin der Kindertagesstätte auf dem Grundstück.

Die Kindertagesstätte Simunye ist in East London im Department of Social Development als Non-Profit-Organisation eingetragen. Sie erhält keine staatlichen Gelder. Jährlich wird ein Bericht über die finanzielle Situation der Kindertagesstätte von T R Beling & Co., South African Institute of professional accounts, erstellt. Der diesjährige Bericht liegt diesem Ergebnisbericht bei.

Angestellte Mitarbeiter/-innen der Kindertagesstätte und deren Eintrittsdatum:

- *Niki Dingile: Schulleitung seit 2004*
- *Gladys Nyhikilana: Lehrerin seit 2004*
- *Noxolo Mkatshana: Köchin und Hilfskraft seit 2007*
- *Lucy Gcelu: Putzfrau und Hilfskraft seit 2012*
- *Colleen Jooste: Projektmanagerin seit 2015*

Die Belegschaft der Kindertagesstätte stammt aus der Gemeinschaft der Wellblechhützensiedlung, bis auf die Projektmanagerin Colleen Jooste, welche im angrenzenden Ort Gonubie wohnt. Bei Bedarf werden, wo möglich, Arbeiter/-innen der Wellblechhütten-Siedlung für Wartungs- und Gartenarbeiten eingesetzt.

Zukunft der Kindertagesstätte Simunye

Auch in Zukunft wird die Notwendigkeit bestehen, für die ärmeren Kinder der Wellblechhütten-Siedlung einen günstigen, sicheren Platz zur Verfügung zu stellen. Für Kleinkinder ist es wichtig, an einem gesicherten Ort ihren Tag verbringen zu können, um nicht auf den Straßen der Wellblechhütten-Siedlung leben zu müssen.

Die Wellblechhütten-Siedlung Mzamo'Mhle ist vom Jahr 2000 bis heute von ca. 10.000 Menschen auf 40.000 Menschen angewachsen. Mzamo'Mhle ist damit zu einer der größten Wellblechhütten-Siedlungen in der Umgebung der Millionen-Stadt East London angewachsen. Obwohl Mercedes Benz in East London ein Produktionswerk betreibt, ist die Arbeitslosigkeit unter den Menschen aus den Wellblechhütten-Siedlungen hoch. Darunter leiden im Besonderen die Kinder. Die südafrikanische Regierung versucht die Schulbildung für möglichst viele Kinder sicherzustellen, unterstützt aber keine Kindergärten oder Kindertagesstätten. Dies ist für die Mütter kleinerer Kinder besonders schwierig. Von den Müttern wird erwartet, dass sie einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit, meist in Haushalten, nachgehen. Häufig werden die Kleinkinder dann unter oberflächlicher Aufsicht von größeren Kindern belassen, was zu unregelmäßigem Tagesablauf und Unfällen führt. Hygiene, Ernährung und Erziehung finden dann nur in geringem Maße statt.

Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage in Südafrika und dadurch häufig unregelmäßigen Zahlungen der Eltern der Kinder, hat die Kindertagesstätte große Schwierigkeiten die Gehälter der Angestellten in vollem Umfang und rechtzeitig zu bezahlen. Dies übt Druck auf die Leitung der Kindertagesstätte aus und beeinflusst die Moral der Angestellten. Für die Kindertagesstätte wird es immer schwieriger die Ernährung der Kinder mit frischem Gemüse und Obst anzureichern.

Die Leitung der Kindertagesstätte bemüht sich seit vielen Jahren Unterstützung durch regionale Privatpersonen und Unternehmen zu bekommen. Trotzdem kann die Kindertagesstätte zur Zeit und in Zukunft nicht auf finanzielle Unterstützung durch deutsche Hilfe verzichten. Der Förderverein in Deutschland wird die Unterstützung weiterhin mit seinen monatlichen und Einzel- Spenderinnen und Spendern wahrnehmen. Dabei dienen diese Gelder zur Zahlung von Gehältern und Beschaffung von Grundnahrungsmitteln. Es ist nur in geringem Umfang möglich, bauliche Maßnahmen zu ergreifen oder Notfälle abzusichern.

An baulichen Maßnahmen sollen sobald die Finanzierung gesichert ist, die folgenden Veränderungen vorgenommen werden:

- Überdachung der Terrasse der Kindertagesstätte als Sonnen- und Regenschutz
geplante Kosten: 46.500 ZAR, entsprechend 2.940 €
- Sonnenschutz-Tuch am Klettergerüst und über dem Sandkasten
geplante Kosten: noch keine Kosteninformation

Im Namen des Fördervereines der Kindertagesstätte Simunye in Südafrika danke ich der Margarete Müller-Bull-Stiftung für ihre großzügige Spende im Jahr 2017. Wir freuen uns, wenn Sie die Kindertagesstätte „Simunye“ erneut in die Planungen der Fördergelder der Margarete Müller-Bull Stiftung aufnehmen würden.

Für Fragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Simone Becker

Vorsitzende des Fördervereins Simunye e. V.

Fotos zum Projekt

Wellblechhütten Siedlung „Mzamo‘Mhle“



Stromversorgung in „Mzamo‘Mhle“



Gebäude Kindertagesstätte „Simunye“



Außenzaun



Angestellte Mitarbeiterinnen mit Simunye Kindern



Küche |



Außenanlage



Angestellte von Simunye
mit Lebensmittel-Paketen



Kinder von Simunye
mit Lebensmittel-Paketen

